

*Presseinformation (Wien, 20.05.2016):*

## Symposium Multiples Myelom

### „Gut informiert zu mehr Lebensqualität gelangen“

Am 25. Juni findet im Apothekertrakt Schönbrunn das Symposium Multiples Myelom, organisiert von der Myelom- und Lymphomhilfe Österreich und der internationalen „Myeloma Foundation“, statt. Diese bereits zum 5. Male in Schönbrunn stattfindende Veranstaltung richtet sich insbesondere an Patientinnen und Patienten. Ziel ist es, die Lebensqualität chronisch krebserkrankter Menschen zu verbessern. Es wird über Neues aus der medizinischen Forschung berichtet, aber auch über Strategien zur Bewältigung der ersten Schockreaktion auf die Diagnose und wie man daraus eine Chance machen kann.

### Vom Nutzen digitaler Angebote

Patientengerechte Informationsvermittlung ist Elfi Jirsa, Präsidentin der Myelom- und Lymphomhilfe, ein wichtiges Anliegen im digitalen Zeitalter: „Auf unserer Website haben wir viele interaktive Angebote, wie zum Beispiel Videos oder Onlinevorträge, die häufig und gerne genutzt werden“, sagt Jirsa. Daher hat sich der Verein entschlossen, einen neuartigen Onlinekurs für Patientinnen und Patienten zu entwickeln. Gemeinsam mit der Kommunikationsagentur speedy space wurde ein Konzept entwickelt, das auf die Bedürfnisse krebserkrankter Menschen fokussiert, lebensrelevante Hilfestellung bietet und gleichzeitig optimalen Wissenstransfer ermöglicht. „Es ist besonders für Menschen nützlich, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind“ erklärt die Präsidentin. Dr. Anita Hörburger, speedy space-Geschäftsführerin, wird beim Symposium den neuen, digitalen Onlinekurs vorstellen.

### Rundum gut versorgt

Was wäre ein Symposium für erkrankte Menschen, wenn nicht auch über positive Forschungsergebnisse berichtet würde. Internationale und nationale Expertinnen und Experten haben bereits ihr Kommen zugesagt: OÄ Dr. med. Ella Willenbacher (Universitätsklinik Innsbruck) berichtet in ihrem Vortrag "Neue Strategien zu Diagnose und Verlaufsbeurteilung beim MM" über den Nutzen der Molekulargenetik und der Immunhistochemie, Univ.-Prof. Dr. Heinz Ludwig (Wilhelminenspital Wien) spricht über neue Medikamente inklusive monoklonaler Antikörper, Prof. Dr. med. Jens Hillengaß (Universitätsklinik Heidelberg) erklärt bildgebende Verfahren zur Diagnose und Psychotherapeut Marc Sattler referiert über die „Krankheit als Lebenskrise“ und wie sie gemeistert werden kann. Gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Heinz Ludwig wird auch eine Vertreterin der internationalen „Myeloma Foundation“, Nadia Elkebir, dem Publikum für Auskünfte zur Verfügung stehen.

### Hintergrund:

4 Menschen pro 100.000 Einwohner erkranken in Europa an Multiplem Myelom – in Österreich wird die Diagnose jährlich rund 400 Mal gestellt. Die Erkrankung beruht auf der vermehrten Produktion von bösartigen Plasmazellen im Knochenmark. Die Symptome sind zu Beginn unspezifisch, weshalb die Ursache häufig übersehen und somit die Diagnose verschleppt wird. Die Myelom- und Lymphomhilfe Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, Krebspatientinnen und -patienten, die an Multiplem Myelom, einer Lymphom-Erkrankung oder MDS leiden, zu unterstützen und ihre Interessen sowie die ihrer Angehörigen zu vertreten. Informationen, Aktivitäten, Tipps für den Alltag und Aktuelles über unseren Verein finden Sie auf unserer Website [www.myelom-lymphom.at](http://www.myelom-lymphom.at).

**Information und Anmeldung:**

Ort: Apothekertrakt Schönbrunn, Zugang Grünbergstraße, Meidlinger Tor, 1130 Wien

Weitere Informationen und verbindliche Anmeldung bei Elfi Jirsa: +43 (0) 664 3854 161 / [elfi.jirsa@myelom-lymphom.at](mailto:elfi.jirsa@myelom-lymphom.at)

**Rückfragehinweis:**

Elfi Jirsa, Tel: +43 (0) 664 3854 161 / [elfi.jirsa@myelom-lymphom.at](mailto:elfi.jirsa@myelom-lymphom.at) / [www.myelom-lymphom.at/](http://www.myelom-lymphom.at/)